

Der Oberbürgermeister

Dezernat, Dienststelle

VI/66/661/1

661/12

Vorlagen-Nummer

0551/2013

Freigabedatum

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Tempo 30-Zone Dünnwald (Marienheider Straße)

Beschlussorgan

Bezirksvertretung 9 (Mülheim)

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 9 (Mülheim)	15.04.2013

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim beauftragt die Verwaltung, in Köln-Dünnwald, im Gebiet innerhalb Berliner Straße, Mutzbach, Gleisanlagen Deutsche Bahn und nördlichem Grünzug, eine Tempo 30-Zone mit den aufgeführten Maßnahmen einzurichten:

- Ausweisung der Tempo 30-Zone im genannten Gebiet
- Einführung der „Rechts vor Links“-Regelung im gesamten Gebiet
- Information der Anwohner durch Faltbroschüren

Haushaltsmäßige Auswirkungen **Nein**

<input type="checkbox"/> Ja, investiv	Investitionsauszahlungen		_____€	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____	__%
<input checked="" type="checkbox"/> Ja, ergebniswirksam	Aufwendungen für die Maßnahme		_____€	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	<u>3.000,--</u>	__%

Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____€
b) Sachaufwendungen etc.	_____€
c) bilanzielle Abschreibungen	_____€

Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Erträge	_____€
b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten	_____€

Einsparungen: ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____€
b) Sachaufwendungen etc.	_____€

Beginn, Dauer

Begründung:

Bei dem genannten Gebiet handelt es sich um ein abgeschlossenes Wohnquartier im Stadtteil Dünwald, in dem noch keine Tempo 30-Zone eingerichtet ist.

Die heute teilweise bestehenden „Rechts vor Links“-Regelungen und Geschwindigkeitsbeschränkungen auf 30 km/h werden im Rahmen der Einrichtung der Tempo 30-Zone auf alle Straßen innerhalb des Gebietes ausgeweitet.

Entsprechend den gesetzlichen und politischen Vorgaben wurden die Einbahnstraßen in der geplanten Tempo 30-Zone auf die mögliche Öffnung in Gegenrichtung für den Fahrradverkehr geprüft. Die Prüfung hat ergeben, dass die Prämonstratenserstraße, zwischen Rönsahler Straße und Berliner Straße, bereits für Radfahrer in Gegenrichtung freigegeben ist und die Radfahrer jetzt schon auf kurzen Wegen und abseits der stärker befahrenen Straßen durch das Quartier fahren können.

Weitere Maßnahmen sind in dem Quartier nicht erforderlich.

Die Kosten für die Maßnahmen belaufen sich auf circa 3.000 Euro. Die Finanzierung erfolgt aus der Teilplanzeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen.

Entsprechend der Aktion „STOP Schilderwald“ werden nicht mehr erforderliche Verkehrszeichen entfernt.

Anlage

1 Übersichtsplan